

Delil, Finn und Tolga - Zu viel Hass

Part eins (Delil)

Hör mal zu, wenn ich dir was sagen will,
schau nach draußen, siehst du die Kids mit einer Nadel drin?
Plattenwände so groß wie eure Luxushotels,
ich sehe Kinder ohne Zukunft, man, hier geht's nur um Geld
Schau her, alles dreckig, alles kalt,
keiner hier glaubt mehr an den Deutschen Staat
Sie haben die Hoffnung schon längst verloren,
keine Perspektive, hier fehlen die Werte und Normen
Es sind jeden Tag die Selben Sorgen,
Arbeitslosigkeit und ohne Perspektive,
ja, das Leben ist nicht leicht, doch was ist im Leben schon einfach,
die meisten wollen hoch hinaus, doch scheitern
Du siehst hier Jungs, die mit zwölf schon am Trinken sind,
noch viel zu jung, um zu wissen, was richtig ist
Dieser Song erzählt nichts als die Wahrheit,
ihr schaut weg, ich bring euch Klarheit

2x Hook

Schau nicht weg, denn es gibt Menschen die dich brauchen,
Menschen, die nichts haben außer ihren Hass
Schau nicht weg, ich rede von Kinder, die schon klauen,
Menschen die nichts haben, nicht mal ein Dach

Part zwei (Finn)

Diggah, du musst mir zuhören,
ich will über die Straße erzählen,
wo die Menschen, die denken, sie machen kein Fehler,
die Ansicht vertreten es wäre okay, den Staat zu bestehlen
Du wirst depressiv, wenn du keine Kohle hast
und es trifft dich abgrundtief, andere haben einen Traumpalast
Wenn du erst das Trauma hast, ist es zu spät

Jugendliche gehen in den Knast,
deutsche Realität, erklär' mir mal das System
Ich glaube der Vaterstaat hat Blocks übersehen,
Leben am Brennpunkt, wo jeder sich kennt
Und Menschen, die nur reden, kriegen keine Wertschätzung
Schule wird zur Nebensache, weil jeder Kopf voll ist,
Sag mir, warum ein Fünfzehnjähriger am Wochenende voll ist
Ihre Taten sind ein Hilfeschrei, doch niemand erhört sie,
die Schlucht wird immer tiefer, Deutschlands Klassenunterschied
Soll man eine Einheit sein, wenn jeder sagt wie anders er ist
Sie reden von Veränderung, es ändert sich nichts

2x Hook

Part drei (Tolga)

Ich hab' zu viel geseh'n, was ich eigentlich nicht seh'n wollte,
zu viel ist passiert, was eigentlich nicht gescheh'n sollte
Macht euch öfter mal einen Kopf und versteht Leute,
dass Brüder nachts ditschen geh'n für ihre Träume
Nein, ihr wisst nicht, was in meinem Viertel lief,
denn mit 13 Jahren, diggah, lief alles schief
Muss krumme Dinger dreh'n um Spaß zu haben,
die schweren Zeiten hinterließen tiefe Narben
Vaterstaat will mir keine Chance geben,
lauer' auf der Straße, will alles zu mir nehmen
Immer noch kein Geld um sorgenlos zu leben
und meiner Familie muss ich auch was bieten
Zwei Jobs reichen nicht, kriege nur ein Hungerslohn
Mama komm'n die Tränen sie sagt „Das schaff'n wir, Sohn!“
Also Menschheit, öffnet die Augen, euer Herz,
Geld oder Macht bringt nur Kummer und Schmerz !

2x Hook